



Betreutes Generationenwohnen am Speyerbach in Lambrecht / Pfalz



Wohnen im Herzen von Lambrecht.

In direkter Lage zum historischen Ortskern entstehen 18 barrierefreie Wohnungen mit Betreuungsservice sowie Flächen für ergänzende Dienstleistungen. Im Gebäude am Speyerbach sind drei Familienwohnungen mit 5 Zimmern als Maisonnetten vorgesehen.

Sämtliche öffentliche Einrichtungen sind direkt im ebenen Umfeld erreichbar. Nahe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben bietet das Haus eine hohe Wohnqualität und setzt mit seiner zeitgemäßen Architektur moderne Akzente.



Der Friedrich-Ebert-Platz bildet das Zentrum der idyllisch am Speyerbach gelegenen überschaubaren Wohnanlage mit grünem Innenbereich als Begegnungsstätte für alle

Generationen. Die Wohnungen sind nach Süden orientiert und bieten einen Panoramablick auf den Klosterwald.

Die Betreuung im Haus wird vom DRK in Kooperation mit der AWO übernommen und bietet mit den individuell anpassbaren Leistungen und der direkten Nachbarschaft zum Pflegeheim optimale Sicherheit und Service.

Nachhaltige Architektur

Die unterschiedlich großen Seniorenwohnungen werden über einen Aufzug und Laubengänge barrierefrei erschlossen. Sämtliche Wohnungen sind nach Süd orientiert mit vorgelagerten, windgeschützten Loggien oder Terrassen. Alle Aufenthaltsräume erhalten Tageslicht, die Räume sind schwellenlos erreichbar auch die Bäder mit Duschen und die Loggien / Terrassen. Bei der Bauausführung werden die Bedürfnisse von älteren Menschen, beispielsweise bei der Anordnung von Steckdosen, Lichtschaltern und Fenstergriffen berücksichtigt.

Im Eingangsgeschoss zentral gelegen befindet sich der Clubraum als Treffpunkt der Bewohner sowie das Büro der Präsenzbetreuung, daneben besteht die Möglichkeit das Büro der unabhängigen Betreuungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) unter-

zubringen. Die Gemeinschaftsflächen mit Clubraum, Küche und Terrasse können flexibel genutzt werden von den Bewohnern für Feste und Veranstaltungen.

Dem Eingangsgeschoss zugeordnet ist eine Parkgarage mit 13 Stellplätzen, auf dieser Ebene befinden sich auch die Kellerräume der Wohnungen und die Haustechnikräume.

Maisonettewohnungen für Familien

Die Familienwohnungen mit 5 Zimmern entstehen im Gebäude am Speyerbach als Maisonettewohnungen, nach Süd orientiert, mit großen Balkonen.

Grundlage der Planung für dieses Projekt des Betreuten Wohnens sind die DIN-Vorschriften DIN 18025 Teil II (barrierefreie Wohnungen) sowie die Kriterien der Bayrischen Stiftung für Qualität im Betreuten Wohnen BSQBW e.V.

Förderung

Förderung des Projektes durch das Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Landestreuhandanstalt.

Die Förderung beträgt

bis zu EUR 250,- pro m²

Wohn- und Gemeinschaftsfläche und wird auf Antrag an den Erwerber ausbezahlt.

Aus diesem Grund ist das Objekt nicht nur für Eigennutzer sondern auch für Anleger interessant.



Das „Betreute Wohnen“ soll älteren und behinderten Menschen eine kontinuierliche Lebensführung in den eigenen vier Wänden ermöglichen, so dass bei zunehmender Pflegebedürftigkeit möglichst kein Umzug in ein Pflegeheim erforderlich ist.

Durch die baulichen Erleichterungen bezüglich der Lage, des Zuschnittes und der Ausstattung der Wohnungen und des gleichzeitig garantierten Angebots ambulanter und sozialer Dienstleistungen sollen die Bewohner die Möglichkeit erhalten, ihren Haushalt so lange wie möglich selbst zu bestimmen und eigenverantwortlich zu führen. „Betreutes Wohnen“ bietet den Bewohnern ein hohes Maß an Sicherheit bei größtmöglicher Autonomie.



Jeder Bewohner wird als Persönlichkeit mit seinen sozialen, kulturellen und religiösen Bezügen verstanden und akzeptiert. Auf die

Was bedeutet „Betreutes Wohnen?“

sem Verständnis bauen die individuellen Angebote für die Bewohner auf.

Die Hilfeleistungen werden entsprechend den individuellen Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner erbracht. Jeder Bewohner erhält nur soviel Hilfe, wie er benötigt, um so lange wie möglich eine eigenständige Haushaltsführung und ein selbstständiges Leben aufrecht zu erhalten.

„Betreutes Wohnen“ bietet für alle Bewohner ein besonderes Maß an Sicherheit, da durch die Einbringung des obligatorischen Hausnotrufes auf „Knopfdruck“ zu jeder Zeit ein sofortiger Kontakt zur Zentrale des DRK hergestellt werden kann. Des Weiteren steht zu den üblichen Zeiten eine Betreuungskraft ausschließlich für die Belange der Bewohner des „Betreuten Wohnen“ zur Verfügung.

„Heute schon an Morgen denken!“

Für viele Menschen wird durch den Einzug in das „Betreute Wohnen“ ein Umzug in ein Pflegeheim vermieden. Dies ist einerseits dadurch begründet, dass die teilweise pflegebedürftigen Menschen in ihrer bisherigen Umgebung nicht ausreichend gepflegt werden können und zum anderen eine Unter-

bringung in ein Pflegeheim eine pflegerische Überversorgung darstellen würde. Somit ist das „Betreute Wohnen“ eine Alternative zu den früheren Altenheimen, die es in dieser Form nicht mehr gibt.



Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass stationäre Pflege in der „Betreuten Wohnanlage“ nicht ersetzt werden kann und auch nicht ersetzt werden soll. Auch ist wichtig zu wissen, dass gerontopsychiatrisch stark veränderte Menschen im Normalfall nicht im „Betreuten Wohnen“ untergebracht werden sollen bzw. können.



Impressum:

Gestaltung und Layout: Patrick Siegrist

Bildmaterial: M.J.F. Ibele, Holger Knecht,
Harald König

Verantwortlich für den Inhalt:

GrantBau | GmbH

Steigstrasse 15A

76327 Pfinztal

Stand: Mai 2008

Betreuungs- und Serviceangebot

Unabhängigkeit und Sicherheit, das bietet das zweistufige Betreuungskonzept für die Bewohner. Mit dem DRK Rheinland-Pfalz Kreisverband Bad Dürkheim steht ein kompetenter Partner zur Seite, der als Betreuer in Kooperation mit dem AWO Pflegekompetenzzentrum Lambrecht den Bewohnern mit einem zweistufigen Konzept eine optimale Flexibilität bietet.

Der Grundsicherungs als erste Stufe bietet den Bewohnern Auskunft, Beratung und Hilfe in Fragen des täglichen Lebens. Dafür steht Ihnen zu festen Zeiten ein kompetenter Ansprechpartner des Betreuungsträgers in der Wohnanlage mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Betreuungsperson übernimmt auch die Organisation der Aktivitäten der Hausgemeinschaft im Gemeinschaftsraum.

Diese Leistungen werden über die Betriebskosten einer so genannten Betreuungspauschale abgeleistet.

Der freigestaltbare Wahlservice als zweite Stufe dagegen wird auf die persönlichen Bedürfnisse der einzelnen Bewohner abgestimmt und leistungsentsprechend direkt an den Erbringer vergütet. Der Betreuungsträger bietet ein qualifiziertes Angebot an Pflegedienstleistungen und hauswirtschaftlichen Diensten an und ermöglicht somit einen langen Verbleib in der Wohnanlage.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



im Alter ein neues Heim, muss das sein?

Einen alten Baum verpflanzt man nicht, sagt man zu Recht. Und dennoch stellt sich vielen älteren Bürgerinnen und Bürger die Frage, ob es Sinn mache, im Alter in eine altersgerechte Wohnung zu wechseln.

„Ein Haus mit Zukunft für Senioren“

Diese Frage ist mit einem klaren ‚JA‘ zu beantwortet, denn die Gründe liegen auf der Hand: Die Jungen sind ausgeflogen, das Haus oder die Wohnung ist viel zu groß und der Lebensalltag in der jetzigen Wohnung zu mühevoll geworden. Wir mögen es drehen und wenden, wie wir wollen, mit dem Alter lassen die Kräfte nach, alles geht etwas mühsamer und man ist zunehmend auf altersgerechtes Wohnen und auf immer mehr Hilfen von außen angewiesen.

Die Stadt Lambrecht will dazu beitragen, dass der wachsende Anteil älterer

Menschen die Chance hat, im Ort eine alters- und bedarfsgerechte Wohnung zu finden, um mit allen eventuell nötigen Hilfen möglichst lange ein selbstständiges Leben führen zu können.

Nach einem langen, streckenweise steinigen Weg sind wir dem Ziel sehr nahe. Auf einem idealen Grundstück, in bester Lage von Lambrecht wird ein städtebaulich und architektonisch bemerkenswertes Neubauprojekt als betreutes Generationenwohnen entstehen. Es ist wohl ein Wohnhaus, aber es soll darüber hinaus auch ein Ort der Begegnung von Jung und Alt sein, damit unsere Seniorinnen und Senioren im gewohnten sozialen Umfeld integriert bleiben können.

Dies ist mein Wunsch, denn unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger brauchen das sichere Gefühl, dass sie uns wichtig sind, und dass wir uns um sie kümmern.

Das Projekt „Betreutes Wohnen am Speyerbach“ soll ein gelungenes Beispiel für diese Haltung werden.

Ihr

Mit Partnern, denen Sie vertrauen können:



Stadt Lambrecht



DRK Rheinland-Pfalz
Kreisverband Bad Dürkheim
Tel. 06322 – 9446 0



Landestreuhandanstalt
Rheinland-Pfalz



in Kooperation mit:
AWO Pflegekompetenzzentrum Lambrecht
Telefon: 06325 – 9801 94

M.J.F Ibele 
Architekten | Stadtplaner

Steigstrasse 15.1 76327 Pfinztal
Telefon: 0721 / 9463033



Ihr Ansprechpartner:

Andreas Beck
Immobilienzentrum Neustadt
Telefon: 06321 / 892-129
Fax: 06321 / 892-106